

Verlags-Bureau... Druckerei...

Halle'sche Zeitung.

Anzeige-Gebühren... Druckerei...

Landeszeitung für die Provinz Sachsen und die angrenzenden Staaten.

Redaktion und Geschäfts-Bureau...

Halle a. S., Dienstag 6. April 1897.

Verleger: Dr. G. G. G. G. G.

Sozialpolitisches.

Wo immer auch sogenannte Reformvorschläge sozialer Art auftauchen, iberall zieht sich durch sie ein roter Faden...

Damit ist aber noch lange nicht gesagt, das nun die sozial-reformatorische Tätigkeit Dritter aufhören soll...

Wohnungsfrage ist und wird das heillosste Problem von den Arbeitern...

gediehet und wie häufig iber den Wert und den Einfluß von Kunst und Licht und Reinlichkeit in den Arbeiterkreisen eine sehr geringschätzige Meinung herrscht...

Wenn also immer von den erhoheten Löhnen als sicherem Mittel zum sozialen Frieden gesprochen wird, so kann art sich eine Verbesserung der Lebenshaltung aus dem größeren Einkommen nicht ableiten werden...

Deutsches Reich.

Die Verbesserung im Verhalten des künftigen Diensts ist, wie uns aus Friedrichs Bericht gemeldet wird, im ersten Vorwortschreiben erschienen...

Am 6. April ist Herr Staatssekretär von Stephan, dessen Abend 8 Uhr machte Herr Professor von Bergmann nach einem Besuch bei dem Kranken und stellte fest...

Das Kind.

[Nachdruck verboten.]

Novelle von Johannes Kraus, Charlottenburg.

Mama! Die hubische junge Frau am Schreibtisch ließ die Feder ruhen und wandte die bunten Augen auf das kleine Mädchen...

Was, mein Herzchen? Mama, ich bin zu müde! Die junge Frau sah nach der altersfmlichen Bendelstur an der Wand.

Mein armes Kind — es ist ja gleich mein Ur! Du must dich freilich müde sein. Wer Mama must noch Dir die führen. Da wird dich eben Susanne zu Bett bringen, gelt, mein Herzbtt?

Ja, Mama. — Ich bin zu müde! Die Frau drückte auf einen eisenerneinen Knopf an der rechten Ecke des eleganten Schreibtisches...

Das Kind brachte Sie das Kind zu Bett. Ich muß noch schreiben. — Ja, was haben Sie denn?

Die Magd hatte das Bild eines dunkellockigen, schwarz-brtigen Mannes mit lästigen Augen, das an der Wand hing, während der Mde ihrer Herrin hinter angelesen...

Der arme Herr! Wissen Sie, Susanne, Alles was recht ist, sagte die junge Herrin ein wenig ungeduldig...

Mein armes Kind — es ist ja gleich mein Ur! Du must dich freilich müde sein. Wer Mama must noch Dir die führen. Da wird dich eben Susanne zu Bett bringen, gelt, mein Herzbtt?

Ja, Mama. — Ich bin zu müde! Die Frau drückte auf einen eisenerneinen Knopf an der rechten Ecke des eleganten Schreibtisches...

Das Kind brachte Sie das Kind zu Bett. Ich muß noch schreiben. — Ja, was haben Sie denn?

Die Magd hatte das Bild eines dunkellockigen, schwarz-brtigen Mannes mit lästigen Augen, das an der Wand hing, während der Mde ihrer Herrin hinter angelesen...

sagte sie langsam. Sie haben ihr sehr lieb gehabt und ihn sehr glücklich gemacht...

Die letzten Worte hatte sie mit besonderer Betonung gesprochen. Dann wandte sie sich zu dem Kinde, das mit großen, nicht recht verstandenen Augen zugehört hatte:

„Nimm, Elisabeth, in's Bettchen.“ „Ja... ich muß doch Mama erst einen Kuß geben.“

antwortete die Kleine, mit wchtiger Miene das runde Gengelchen erhebend.

Sie lies auf trappelnden Füßen zu der schönen jungen Frau am Schreibtisch, die sich lächelnd zu dem Kinde herabbeugte...

Mein armes Kind — es ist ja gleich mein Ur! Du must dich freilich müde sein. Wer Mama must noch Dir die führen. Da wird dich eben Susanne zu Bett bringen, gelt, mein Herzbtt?

Ja, Mama. — Ich bin zu müde! Die Frau drückte auf einen eisenerneinen Knopf an der rechten Ecke des eleganten Schreibtisches...

Das Kind brachte Sie das Kind zu Bett. Ich muß noch schreiben. — Ja, was haben Sie denn?

Die Magd hatte das Bild eines dunkellockigen, schwarz-brtigen Mannes mit lästigen Augen, das an der Wand hing, während der Mde ihrer Herrin hinter angelesen...

Der arme Herr! Wissen Sie, Susanne, Alles was recht ist, sagte die junge Herrin ein wenig ungeduldig...

Mein armes Kind — es ist ja gleich mein Ur! Du must dich freilich müde sein. Wer Mama must noch Dir die führen. Da wird dich eben Susanne zu Bett bringen, gelt, mein Herzbtt?

Ja, Mama. — Ich bin zu müde! Die Frau drückte auf einen eisenerneinen Knopf an der rechten Ecke des eleganten Schreibtisches...

reifen des furchtbaren Leidens kein Ziel gesetzt hat. Der Kraflerfall ist ja ganz abnormer und eine Katastrophe dürfte allem Anscheine nach nicht ausgeschlossen sein.

Am 6. April ist Herr Staatssekretär von Stephan, dessen Abend 8 Uhr machte Herr Professor von Bergmann nach einem Besuch bei dem Kranken und stellte fest...

Die Verbesserung im Verhalten des künftigen Diensts ist, wie uns aus Friedrichs Bericht gemeldet wird, im ersten Vorwortschreiben erschienen...

Am 6. April ist Herr Staatssekretär von Stephan, dessen Abend 8 Uhr machte Herr Professor von Bergmann nach einem Besuch bei dem Kranken und stellte fest...

Susanne, schmckelte Elisabeth dann, während sie sich unter der Decke belagigt zusammenkauerte...

„Du bist ja müde, Bettchen. Und dann hast Du schon gebetet. Da mußt Du jetzt ganz, ganz still sein und schlafen.“

„O nein! Gestern hat mir Mama auch eine so shne Geschichte erzählt und ich habe auch schon gebetet gebetet. Bitte, bitte, liebe Susanne, erzähl mir die Geschichte.“

Susanne murmelte etwas Unverständliches in sich hinein, dann legte sie sich auf den Rand des Bettchens und begann zu erzählen.

Es war einmal ein König, der war ein kodner und guter Herr und trug eine goldene Krone auf dem Haupt. Er hatte eine wunderhbe Frau Königin, die trug eine etwas kleinere goldene Krone...

„Ja, wie das Kind aus, das Deine Mama neulich umlegte, als sie auf den Wall ging.“

Susanne, unterdrückte Elisabeth, sich auf den runden Ellenbogen aus den Kissen emporkemmernd, wie h denn die kleine Kniginstodter?

„Bertha h sie. — Die Kniginstodter war noch ein ganz kleines Mädchen, nicht größer wie Du. Da kam am einmal ein Engel zum König, ihrem Vater, und rief ihn hinaus in den Himmel. Der liebe Gott hatte gerade so wenig gute Könige bei sich oben, das er notwendig einen brauchte.“

Da that der König die goldene Krone von seinem Haupt und ging mit dem Engel. Die Leute aber weinten und sagten: „O wie... umm ist unser guter König todt!“

„Todt — wie mein Papa?“ fragte Elisabeth gespannt aufhorchend.

„So wie Dein Papa. — Die Frau Königin weinte lange Zeit um ihren guten König, dann aber hörte sie zu weinen auf. Und als die Leute sahen, das sie nicht weinte, kamen sie zu ihr und riefen ihr, sie sollte die khne goldene Krone, die so unheimlich lag, einem andern Manne aufsetzen, damit das Reich wieder einen König hte. Sie that es endlich, und so bekam kleine Bertha einen Stiefvater.“

„Was ist denn das: ein Stiefvater?“ warf das Kind wieder ein. „Ja, hast Du denn nicht aufgepaht, Bettchen? Der rechte Vater Herthas war ja todt, und ihre Mama hat wieder

Mädchen-

**Kleider,
Mäntel, Facken,
Kragen.**

Nur
bessere Fabrikate
in
grosser Auswahl
wirklich preiswerth.

Knaben-

**Anzüge, Jaletots,
Foppen,
einzelne Hosen.**

Geschw. Loewendahl.

49 Gr. Ulrichstrasse 49 (alter Dessauer)

Special-Haus für Damen-Confection und Kinder-Garderobe.

Gesangbücher

in unendbar reichhaltiger Auswahl von den einfachsten bis zu den hoch-eleganten.

**Widmungsbücher,
Schmucksachen,
Lederwaren**

empfehlen

**Albin Hentze,
24 Schmeerstr. 24.**

Einfa Leichter Bücher sowie ganzer Bibliotheken zu höchsten Preisen. 14369
Max Hottelmann, Salze a. S. Alte Promenade 6.

Jagd-Trophäen-Ausstellung zu Leipzig.

Im Anschluss an die **Sächsisch-Thüring. Industrie- und Gewerbe-Ausstellung zu Leipzig** findet vom **5. bis zum 25. Juni 1897** eine Jagd-Trophäen-Ausstellung statt.

Jagd-Trophäen aller Art. — Im Privatbesitz befindliche Waffen. Für die Jagd gebräuchliche Utensilien aller Art. Die Ausstellungsgesamtheiten sind bis zum **15. April 1897** bei dem **Geschäftsführenden Ausschuss der Sächs.-Thür. Industrie- und Gewerbe-Ausstellung** anzumelden. Bis zum **10.—15. Mai 1897** müssen die betreffenden Gegenstände unter gleicher Adresse eingesandt werden.

Das Ausstellungsgebiet umfasst: Königlich Sachsen, Prov. Sachsen, Thür. Staaten, Herzogth. Anhalt, Mark Brandenburg excl. Berlin, Reg.-Bez. Liegnitz, die drei fränkischen Kreise Bayerns. **Anmeldebogen** sind zu beziehen durch die Direktion der Ausstellung. [4249] Der **Geschäftsführende Ausschuss der Sächs.-Thür. Ind. und Gewerbe-Ausstellung zu Leipzig**. Abth.: Jagd-Trophäen.

Apfelwein, beste Qualität, am liebsten gluglich, per Liter 28 J und billiger; **Kornweine** per Hl. 1.50 verfeinert u. Nahrungsmittel; **G. Fritz** in Hochheim a. Main.

Kartoffeln.

1-2000 Ctr. Brennartoffeln verkauft ab Größtes oder Annenboden des Ritterguts **Posthan** bei Dölling (Suhlkreis).

Sanftkartoffeln:

frühlaue runde Erdknollen à Ctr. M. 3.50, rote Rosen à Ctr. M. 3.00, blaue und Magnum bonum à Ctr. M. 2.25, größere Sorten nach Uebereinstimmung verkauft **W. Georck**, Secerndorf b. Dölling (Prov. Sachl.).

Karmrodt'sche Musikalien- und Instrumenten-Handlung Reinhold Koch, Barfüßerstr. 20.

Stadt-Theater

in Halle a. S. Direction: Hans Julius Nahn.

Mittwoch, den 7. April 1897: Nachmittags 3/4 Uhr: **Entrée 50 Hfg.** **Vollständige Fests-Vorstellung.**

Novität! **Sam 4. Male: Novität!**

Willehalm, der Deutsche. Dramatische Episode in 4 Bildern von Ernst von Wildenbruch. Musik von Ferd. Hummel.

In Scene geleitet von Director: Hans Julius Nahn.

Capellmeister **Dr. Leopold Schmidt**. Personen:

- Willehalm als Jüngling, Mann und Held **H. Geyser**.
- Erster **Gernant** des H. Willehalm, zweiter **Walter** des H. Willehalm, dritter **Walter** des H. Willehalm, vierter **Walter** des H. Willehalm, fünfter **Walter** des H. Willehalm, sechster **Walter** des H. Willehalm, siebter **Walter** des H. Willehalm, achter **Walter** des H. Willehalm, neunter **Walter** des H. Willehalm, zehnter **Walter** des H. Willehalm.

Abends 7 1/2 Uhr. 193. Vorstellung. 141. Abonnements-Vorstellung. Farbe weiß.

Bei feinen Preisen. **Barquet Nr. 140 u.**

Die weiße Dame. Komische Oper in 3 Akten nach dem Französischen describe. Musik von Heubach.

In Scene geleitet vom Regisseur: **Albert Stahl**.

Capellmeister **Dr. Leopold Schmidt**. Personen:

- Clavelin, wormal. **Ad. Dreßer**.
- Kathlein des Grafen **J. Schiffmacher**.
- Anna, sein Mündel **H. Margant**.
- Edith, Wälder auf dem gräflichen Gütern **Hans Mirafal**.
- Jenny, seine Frau **Hanna Star**.
- Anderswälder, ein gräflicher Knecht **Bertha Spiegel**.
- Mac Jaron, Fiedlers **D. Schramm**.
- Ein Schenker **G. Berger**.
- Bob, Knecht auf dem Lachthofe **J. Zimmermann**.
- Gertchen, Person, Bäcker, Bauern und Bäuerinnen aus dem sächsischen Hochlande. Die Handlung spielt auf dem Höhen und dem Stammschloße der Grafen von Wrems in Sachsland im Jahre 1750 fast. Nach dem 2. Akte findet eine längere Pause statt.
- Kassenschluss: **6/2** Uhr.
- Anfang 7 1/2 Uhr. **Ende gegen 10 Uhr.**
- Donnerstag, den 8. April 1897: 194. Vorstellung. 142. Abonnements-Vorstellung. Farbe roth.
- 2. Vorstellung.
- im Sonder-Abonnement des „Ring des Nibelungen“.
- Anfang 6 1/2 Uhr.
- Der Ring des Nibelungen.** Zum ersten Male: **Erster Tag: Die Walküre.**

Thalia-Theater.

Mittwoch: Anfang 8 Uhr. **Eine tolle Nacht.**

Donnerstag: Anfang 8 Uhr. **L. Schiller'sche Alma Felden. Die Tochter Belials.**

Walhalla-Theater.

Direction: **Richard Hubert**.

Neuer Spielplan!

Die drei Ados's, 2 Herren, 1 Dame. **Prätorius-Opfermahl (Zeitsational)** — Die vier Geschwister **François**, **Prätorius-Gumm** für am Doppel-Act. — **Der Georg Schneider**, **Hunde-hörner-Beichte**. — **Das Caran-mell-Trio**, die musikalischen Scherenscheiter. — **Augusto und Margot François**, **Hand-Akrobaten u. Vaueour-Springer**. — **Anna Rohndorf's „Schäferhunde-Caverté“** — **Freulein Margarethe Casler**, **Über-längern und Hofins-Goubrette**. — **Das Rheingold-Trio**, **musicalisches Gefangs-Lergel**. (4134) **Beginn 8 Uhr. Ende gegen 11 Uhr.**

Neckes Heirathsgesinn.

Ein junger Landwirth, Mitte dreißiger Jahre (600 Hekt. Vermögen), sucht eine lieb-herrin seiner Verheirathung. Junge Damen, die geneigt sind, wollen ihre Offerte unter A. S. postlagend schriftlich niederlegen. Discretion Ehrensache.

Impfe Mittwoch von 2—3 Uhr.

Dr. Eberius.

Nebenverdienst.

Anfällige Herren, sowie auch ehrenwerthe Damen, welche weite gesellschaftliche Beziehungen haben, können sich durch Einwirkung und Vermittelung von **Stüber-Vericherungsausrägen** mit besonderer Ehrungsbeziehung einer löblichen Einkommensquelle verschaffen. Offert unter Z. 4379 an die Expedition dies. Bl.

Goldenes Schiffehen.

Gr. Ulrichstr. 37. **Herm. Heller.** **Donnerstag, den 8. April er.** **Sprengelstr. 649.**

Schlachtestef.

Preussischer Beamtenverein in Halle a. S. Zu den am Mittwoch und Freitag, 7. und 9. d. Mts., Abends 8 Uhr im Hotel „Zum Kreuzberg“ stattfindenden **Humoristischen Charakterdarstellungen** des berühmten Künstlerpaars **Edermann** erhalten die Mitglieder Eintrittskarten zum reduzierten Preis für 50 Hfg. in der Buchhandlung und Buchdruckerei von **Karl Pfeiffhagen**, Bernburgerstr. 28, und im Geographischen Institut von **Steindorfer & Jasper**, am Markt, gegen Vorlegen des Mitgliedsbuchs.

Städtische höhere Mädchenschule.

Das Schuljahr 1897/98 beginnt am **22. April**, Vormittags 9 Uhr, mit der Prüfung der angemeldeten Schülerinnen im Zeichenfach. Anmeldefrist, Geburts- und Anschrift sind vorzuliegen. Der Unterricht selbst beginnt Freitag, den 23. April, Vormittags 8 Uhr. Die Schülerinnen der 10. Klasse bitte bis 10 Uhr in der Aula zu erscheinen. Anmeldungen neuer Schülerinnen nehme ich vom 7. bis 10. und am 20. und 21. April, Vormittags von 11—12 Uhr, im Amtszimmer des Schulhauses, Alte Promenade 21, entgegen. [4113] **Dr. Biedermann, Director.**

Frauen-Industrie- u. Kunstgewerbe-Schule

Halle a. S., Sophienstr. Nr. 17, Wilhelmstrassen-Ecke. **Specialfach: mod. Damenschneiderei u. Wäscheconfection.**

System u. Methode d. Berl. Akademie (Massnahmen, Schnittzeichnungs-Zuschneiden, Anfertigen). **Ausbildung als Directricen.** Für Damen höherer Stände Separat-Kurse. **Course für Putzrich.** Zeitdauer nach Belieben. **Course für Wäscheconfection u. Maschinennähen.** Ausbildung als Directricen. **Course für Handnähen, Sticken, Stopfen, Häkeln, Knäpfen, Klappeln.** **Course für Tapissiererei und Kunststicken** in sämtlichen Techniken. Auf Wunsch Pension. Honorar mässig. Prospekte gratis und franco durch die **Vorsteherin Fräulein Clara Martini.**

Sanatorium Bad Suderode a. Harz.

Nur und Wasserheil-Anstalt. Wohlthuende Lage unmittelbar am Walde. Für Nervenschwache, Blutharme, Nervenleidendes und Erholungsbedürftige, sowie für feiner gefühlten Lage und seines milden Klimas, zum Frühjahrsaufenthalt besonders geeignet. **Sanitätsrath Dr. Peltzacus.**

100 Mark Belohnung

sichere ich Demjenigen u. welcher mir den oder die Thäter, welche in der Nacht vom 4. bis 5. dieses Monats 19 Eitel junge, ungenügsame Arbeiterinnen, an der Straße von Sulby nach Trebbich lebend, durch Abbrechen der Kronen geführt haben, so ansieht, das gerichtliche Be-folgung geföhren kann. **Aug. Knoche, Wallwitz (Suhlkreis).**



Landeszeitung für die Provinz Sachsen und die angrenzenden Staaten.

Öffentliche Stadtverordneten-Sitzung in Halle a. S.

Montag, den 5. April 1897. Nachmittags 4 Uhr. Vorsitzender Herr Reg. Rath Prof. Dr. Dittenberger, Schriftführer Baumeister Schürze.

1. Die Verammlung genehmigte den Antrag des Magistrats betreffend Erhebung von Beiträgen... Die Verammlung genehmigte die Veranschlagung der Kosten...

2. Ungelöstes wurde ein Angebot der Witwe Hoffmann... durch welches dieselbe sich bereit erklärt, für ihren Sohn...

3. Zur Vernehmung und darauf die Vorlage des Magistrats... betreffend der Bemessung der Beiträge für den Ausbau...

4. Der Antrag des Magistrats... betreffend die Veranschlagung der Kosten... für den Ausbau...

Immobilien-Liquidation nur den Hausbesitzern zu Gute kommen dürfte... während der Liquidation und die Wiederherstellung der Veranlagung...

Halle'sche Lokalnachrichten vom 6. April.

- Kaufmännischer Verein. Der gestern in den Räumen... veranstaltete musikalische Festabend zum Besten des Grundstifts...

- Pfähler. Der § 8 der Polizei-Verordnung für die Schiff-... fahrt und Fischerlei auf der Saale und Unstrut vom 17. Juli 1896...

- Aus unsern Schulen. Herr Rektor Göge, bisher an... der Volkshochschule tätig, ist in gleicher Eigenschaft an die Stadtschule...

- Der Saale-Sängerbund hat mit gestern Abend seine... Gesangsübungen im „Waldschloß“ aufgenommen...

- Der Saale-Sängerbund hat mit gestern Abend seine... Gesangsübungen im „Waldschloß“ aufgenommen...

fest. Neben Konzertliedern der Thiemel'schen Musikgesellschaft... unter dem Namen „Gef. Transval.“

- Wiener Café in Giebichenstein. Bergangen Sonntag... eröffnete Herr Restaurateur Hermann Böber, bisher in Halle...

- Barchegaten. Zwischen dem Gieberten Duff, Saal-... berg Nr. 23 entstand gestern Nachmittag ein Streit...

- Musik-Gesellschaft. Der hiesige Arbeiter-Verein... führte im Jahr der Schule für unglücklich hin, das er einen Schulfest...

- Marktpreise des heutigen Wochenmarktes. Kartoffeln... pro Ctr. 2,50 - 3,00, Runkeln, pro Ctr. 1,50 - 2,00...

- Stadtheater. (Miguelletto) von Verdi. - Boretes... und legtes Gattenspiel des Herrn Leon Fumagalli...

- Stadtheater. (Miguelletto) von Verdi. - Boretes... und legtes Gattenspiel des Herrn Leon Fumagalli...

Advertisement for J. Lewin's business house. Text: 'Der neu erschienene reich illustrierte Frühjahrs- und Geschäftshaus... Halle a. S., Marktplatz 2 u. 3.'

Billige Gesellschaftsreisen

Italien.

26. April.

Venedig, Florenz, Rom, Neapel, Pisa, Genua (Riviera), Nizza, Mailand (Oberital. Seen), Schweiz. 35 Tage, 1120 Mk.

8. Mai.

München, Verona, Venedig, Florenz, Rom, Neapel, Pisa, Genua, Mailand, St. Gotthard. 25 Tage, 680 Mk.

Im Preise eingeschlossen: Fahrt, Fährung, Verpflegung, Besichtigungen, Ausflüge, Zu- und Abgänge, Trinkgelder.

Carl Stangen's Reise-Bureau

Berlin W., Mohrenstrasse 10.

Gegründet 1868.

NB. Nicht zu verwechseln mit neu aufgetauchten Reise-Unternehmungen, die eine ähnliche Firma angenommen haben.

Ein arrond. Rittergut,

ca. 340 Morg. Acker, Boden incl. 40 Morg. gute Wiesen in Nähe einer Kreisstadt m. Bahn, Bree, Gärten, voll reizen, verkauft werden. Uebergabe kann sofort od. spät erfolgen. Anmahlung gering. Vor-auss. wird der Ort Station einer Kleinbahn. In demselben Orte ist ein ca. 200 Morg. großes Gut zu kaufen, das sich zur Vergrößerung des Rittergutes eignet. Offerten sub F. F. 237 an Haasenstein & Vogler, A.-G., Nordhausen. [4391]

Ein schönes Gut in Mecklenburg, abgabefrei, von 632 Morgen, durchweg fleefähiger Boden, wozu 132 Morgen Wiesen, mit ganz neuen, malderen, herrschaftlichen Gebäuden, Inventar von 8 Wägen, 8 Schreien, 56 Stück Haupt-Minorität, 32 Schweine, sämtlichen Maschinen, Wagen und Ackergeräthe alles im besten Zustand, soll Erbschafts halber für den Preis von 225,000 Mark bei 40,000 Mark Anzahlung sofort verkauft werden. [4389] F. Bruhn, Ludwigslust.

Ein Stadtgut in Mecklenburg,

4 km. Chauffee von Bahnhof und groß. Industrieort, mit 525 Morg. tiefen und milden Gebäuden der ersten Klassen und großer Ertragsfähigkeit, herrschaftl. Wohnhaus im Chauffee, habe ich Anfang mit kompletten Inventar (Möbelfuhr) preisw. mit 60 Tausend Mk. Auszahlung zu verkaufen. Auktionsort v. 70 Morg. befreit und die Wiederverm. besteht aus 70 Morg. Weizen und oberjährl. Roggen. [4376] Dethloff, Neustadt, Paulstr. 55.

Ein Brennereigut,

ca. 1000 Morg., 1 Stunde von Bahn und Stadt, mit fast ganz neuen Gebäuden, guten reichl. Inventar, Provinz-Schäuferei, voll reizen verkauft werden. Uebergabe sofort oder später. Anzahlung gering. Offerten an die Annoncen-Expedition von Haasenstein & Vogler, A.-G., Nordhausen unter F. E. 236.

Gleisanlagen,

Ampfmaschinen, Weichen, Drehscheiben, welche zum Bahnbau Nippach-Regens-Flugwies-Abendau vermietet werden. Da ich auch zu den Abnehmern der Firma gehöre, verleihe ich zum Verfügen zu bezeugen, daß ich meine Materialien von der Firma nicht geliehen habe und nicht beabsichtige, dieselben nach Beendigung meiner Arbeiten zu verkaufen oder zu verrenten. Die in befolgt. Annoncen angebotenen Gleisanlagen hat die Firma an einen anderen Untermieter der Neubaustraße Nippach-Flugwies vermietet gehabt. [4376]

H. Gross,

Eisenbahnbaunternehmer, Nürnberg a. S.

Drahtgitter,

Drahtgitter in all. Metallen f. jed. Zweck, Drahtgitter, Stahldraht, Sandstühle, Internationale Stahlposten, 2 röhrenförmige, Vier-Eckige, Sechseckige, rechteckige, A.-G. Heiland, Magdeburgerstr. 61.

Zu verkaufen:

Große Stute, edel gezogen, etwa 11 Jahre alt, fähig vor der Front, vornehmestes Gezier, wegen Verletzung sehr billig zu verkaufen. Zu erfragen Lafontainestraße 17.

150 bis 200 Stück Zucht-Schafe

englisch-französische Race-Kreuzung wegen Nachzug veräußert. [4405] Domaine Lottin, Bez. Halle a. S. Gebrüder Baensch.

Wachamer schwarzer Spitz

billig zu verkaufen. [4417] Halle a. S. Obere Leipzigerstr. 51, 1.

Trockenschmitzel

zur prompten und späteren Sicherung offerirt billigst in Rabungen fronte allen Stationen.

Wilhelm Thormeyer,

Cöthen in Anst.

Stein- und Bildhauerei Emil Schober,

Werkplatz: Mansfelder Str. 52, Pflanzerschulische Salina, Zweiggeschäft: Poststrasse 9/10, Reichhaltiges Lager u. Anfertigung von Grabdenkmälern sowie Sandstein- und Granit-Einfassungen. [4384]

„Nordstern“

Lebens-Vericherungs-Actien-Gesellschaft

Berlin W. S., Kaiserhoffstraße 3

(Eigene Geschäftsbüros)

Vericherungsbestand . . . Ende 1896: 136% Mill. Mark. Vermögensbestand . . . Ende 1896: 39% Mill. Mark. Noch unvertheilte Gewinnüberschüsse Ende 1896: fast 1 1/2 Mill. Mark.

Lebensversicherung mit u. ohne Einfluß d. Invaliditätsversicherung. Leibrenten zu den günstigsten Bedingungen. Mustertener- und Altersversicherung.

Banken u. Großindustrielle, welche Fürsorge für ihre Angestellten (Invaliditäts-, Alters- und Wittwenversorgung) in Eröndigung finden, werden auf die diese Fürsorge bezweckenden Einrichtungen des „Nordstern“ aufmerksam gemacht. Die Zweckmäßigkeit dieser Einrichtung ist anerkannt durch Verträge, welche mit dem „Nordstern“ von Beförderern und Werksbesitzern u. Co. in Berlin, der Firma Rud. Lorenz & Co., Aktien-Gesellschaft in Berlin, der Continental-Edelgasen-Compagnie A.-G. in Berlin, der Dortmund-Union, den großen Bergwerks-Gesellschaften, Harpen, Hibernia, Consolidation, Tomermarkt-Hütte, Höder Bergwerks- und Hüttenbetriebe, der Sächsischen Waldenfabrik zu Chemnitz u. A.

„Nordstern“,

Unfall- u. Alters-Verich.-Actien-Gesellschaft.

Grundkapital 3% Millionen Mark. Reserven . . . Ende 1896: 2 600 000 Mark. Bezahlte Einnahmen . . . bis Ende 1896: 3 077 500 Mark. Einzel- u. Unfall-Vericherung mit und ohne Rückgewähr der Prämien. Reise-Vericherung im weitesten Umfange. Seereise-Vericherung, auf Wunsch mit Einfluß des überseeischen Landaufenthaltes (Weltpolice).

Haftpflicht-Vericherung f. Betriebsunternehmer, Hausbesitzer, Landwirthe usw. Vericherung von Kapitalien auf das Leben von Arbeitern resp. Familien aus dem gering bemittelten Klassen der Bevölkerung zur Fürsorge für die Hinterbliebenen mit für das eigene Alter. Die Prämien u. Rente in sich hier außer billiger, da statutenmäßig diese Versicherungen am Gewinn beteiligbar sind, ohne daß hierfür eine höhere Prämie bedungen wird. Prospekt und Tarife kostenfrei von der Direction und dem Generalagenten Alfred Rutke in Halle a. S., Albrechtstr. 3. [4398]

Schulze & Petermann,

Gr. Ulrichstr. 56, Halle a. S., Gr. Ulrichstr. 56, 1 Treppc. im Hause des Herrn Küchenschneckermeister Jacob, empfohlen:

einen grossen Posten Reste und im Preise erheblich zurückgesetzte Kleiderstoffe u. Anzugsstoffe, um für neue Eingänge Raum zu gewinnen.

Gardinen, aparte Muster, vorzüglichstes Fabrikat, äußerst billig.

Tapeten

Teppiche, Möbelstoffe, Tischdecken, Portieren, Läuferstoffe, Hansa-Linoleum, Inlaid-Linoleum mit durchgehendem Muster empfiehlt in vorzüglicher Auswahl zu anerkannt billigen Preisen

Friedrich Arnold,

Inh.: Ad. Heller, nur Große Ulrichstraße 10, im Hause „Mars la Tour.“ [4401] Fernsprecher 315.

Albert Scheller & Schreiber,

Halle a. S., Delitzscherstr. 23, Fabrik für Molkereigeräthe aller Art. Neue Milchtransportkannen

mit Hochschieber und gewölbten Böden, aus bestem Stahlblech, im Vollbad dreimal verzinnt.



Neuverzinnung u. Reparatur gebrauchter Milchkanne [4388] und sonstiger Molkereigeräthe.

Wer wagt's! Magdeburgerstr. 46 [4386] Herrschaftl. II. Etage, 6 Zimmer nebst Bad, 1 Oelbad zu vermieten. Zu erst. 1. Etage.

Notationsdruck und Verlag von Otto Zehle, Halle (Saale), Leipzigerstraße 87.

David's Schokoladen & Kakaos

werden von keinem Fabrikat übertroffen



Von Mittwoch, den 7. d. Mis., ab fahrt wieder ein großer Transport der besten und schweßten (Ostpreignitzer) hochtragenden und neu-milchenden

Kühe mit Kälbern

bei mir zum Verkauf, auch nehme ich Fettvieh zu Tagespreisen entgegen. Stern, Viehhandlung, Delitzscherstr. 13.